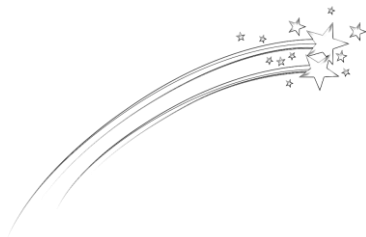


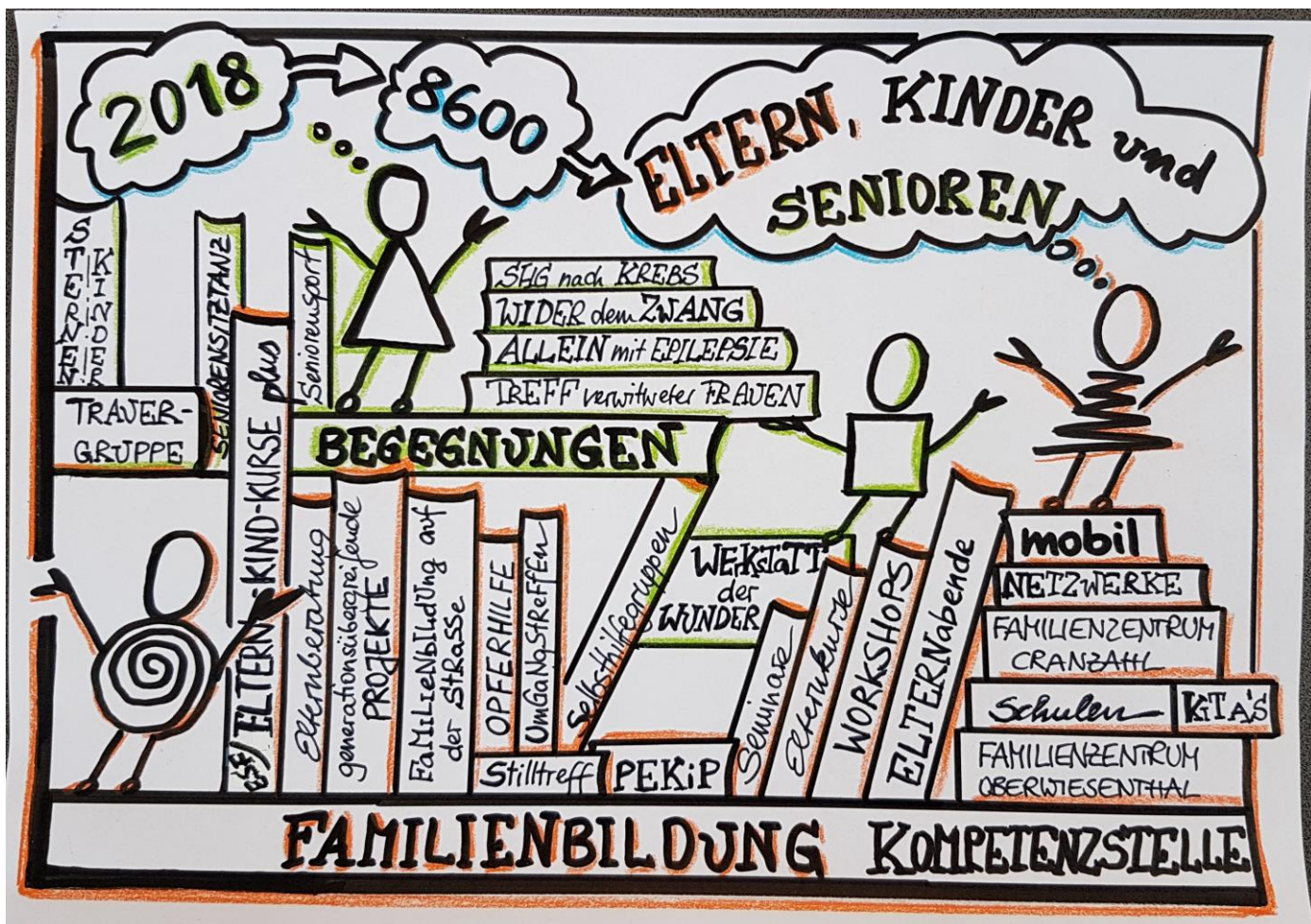


19.11.2018



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Förderer, liebe Vereinsmitglieder und Besucher des Familienzentrums Annaberg,

nach einem wunderschönen sonnigen Sommer fällt nun heute der erste Schnee. Es wird doch Winter ☺ und ein erlebnisreiches Jahr 2018 kommt zum Abschluss, das Ziel ist schon in Sicht... Für uns und Sie beginnt in ein paar Tagen die spannende Adventszeit. Zur Mitgliederversammlung unseres Vereins am 12. November 2018 haben wir einen Überblick über unsere Arbeit dieses Jahres gegeben. Dabei fühlte es sich an, als wären wir, die haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, Jongleure, die viele bunte Bälle spielen und in Bewegung halten müssen. Wir haben ein sehr buntes Jahr erlebt, und durch die neue Jugendhilfeplanung gab es auch einige neue Herausforderungen für unser Team.



Wieder gab es zahlreiche Kontakte zu Eltern, Kindern und Senioren. Insgesamt ca. 8600 Besucher wird unser Haus bis Ende Dezember zählen.

☺ Unsere Eltern-Kind-Kurse sind seit Jahren der Klassiker unter den Kursen und waren durchgängig voll belegt. Leider mussten wir aufgrund der neuen Jugendhilfeplanung die Kurse reduzieren und somit stehen nun trotz Wartelisten weniger Plätze dafür zur Verfügung.

In diesem Jahr hat uns das Thema Tod und Sterben besonders betroffen... und wir haben wieder und neu erfahren, wie wichtig und

grundsätzlich die Themenarbeit in Eltern-Kind-Gruppen ist. Durch eine Förderung des ESF im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungsprogrammes konnten bereits 2017 drei "Eltern-Kind-Kurse *plus*" etabliert werden. Das *plus* steht für die Hausbesuchsoption: Wenn Eltern das wünschen, kommt die Kursleiterin für Elterngespräche in die Familie. Nach derzeitigem Stand kann diese Arbeit bis 2020 fortgeführt werden und die entstandene Lücke in den Eltern-Kind-Kursen wenigstens vorübergehend lindern. Darüber sind wir sehr froh.



☺ 2018 erlebten wir eine große Nachfrage bei den Elternberatungsangeboten. Bis Ende November fanden 95 Elternberatungen statt. Für uns ist dies auch ein Ausdruck hoher Belastungen in den Familien und es zeigt die Bereitschaft von Eltern, hinzuschauen, sich Hilfe zu holen und neue Wege zu gehen. Zusätzlich zur Elternberatung findet jeden Donnerstag eine offene Elternsprechstunde statt. Sie ist für „Notfälle“ gedacht, in denen es nicht möglich ist, erst einen Termin zu vereinbaren. 34 Familien nutzten dieses Angebot.

☺ Wir arbeiten auch mobil und sind im Landkreis unterwegs: In diesem Zusammenhang haben wir insgesamt 11 Elternabende und 11 Workshops bzw. Seminartage für pädagogische Fachkräfte durchgeführt. Frau Hiller unterstützt darüber hinaus an einem Tag in der Woche das Familienzentrum Oberwiesenthal bei der pädagogischen Arbeit – eine Verpflichtung aus der neuen Jugendhilfeplanung, die sehr große Anstrengungen erfordert und leider zur Reduzierung etablierter Angebote in unserem Familienzentrum geführt hat.

☺ Die wöchentlichen Begegnungsangebote in unserem Haus blieben dagegen unverändert. Drei Sportgruppen, eine Sitztanzgruppe, einen Seniorentreff, einen Treff für Verwitwete, mehrere Selbsthilfegruppen und unsere Werkstatt der Wunder füllen unser Haus mit Leben. Hier engagieren sich unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen seit vielen Jahren und mit großer Freude. Sechs PraktikantInnen hinterfragten unsere Arbeit und brachten neue Impulse mit.





☺ Und nicht zuletzt gibt es einige Aktionen, die in den letzten Jahren zur Tradition geworden sind: Am 01.06. fand – wie jedes Jahr - unser Vereins- und Familienfest mit bunten Ideen und vielen Besuchern statt. Am 26.5. waren wir gemeinsam mit den Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt und des Landkreises aktiv beim Tiergehegefest unterwegs. Und im September waren wir zum Gemeindefest in Kleinrückerswalde und in der Christlichen Maria Montessori Grundschule einen mit Familienbildungsangeboten in Aktion.



Im Rückblick bleibt viel Freude über Gelungenes und die Dankbarkeit, dass sich Menschen ansprechen lassen zu ehrenamtlichem Engagement.

Vielen Dank für dieses Geschenk an Zeit und Energie ☺.

Unsere Arbeit ist nur in enger Verbindung mit dem Ehrenamt möglich.

Wir – der Vorstand und die MitarbeiterInnen – freuen uns und sind stolz auf zahlreiche Vorhaben und Projekte, die in den letzten Jahren gelungen sind. Zugleich ist uns bewusst, dass ohne Ihre vielfältige Unterstützung in Form von Ideen, Gesprächen, praktischen zupackenden Hilfen, Spenden und Fördergeldern unsere Arbeit nicht gelingen könnte.

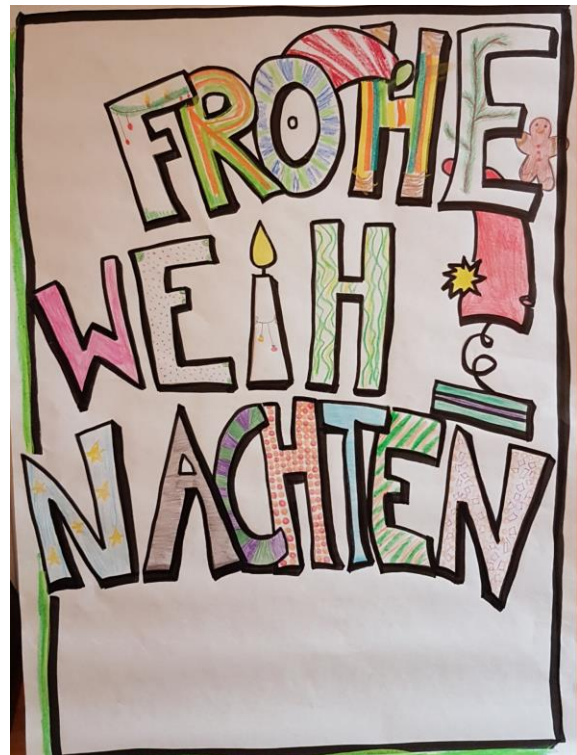
Ein herzliches Dankeschön gilt Ihnen allen, dass Sie unsere Arbeit auch in diesem Jahr auf vielfältige Weise begleitet und ermöglicht haben. Ebenso herzlich danken wir allen Verantwortlichen in Ämtern und Behörden, die unsere Antragstellung um Zuschüsse und Fördergelder unterstützt haben.

Wir freuen uns auf ein neues Jahr der gemeinsamen Arbeit mit Eltern und Familien in unserer Region und wünschen uns, dass Sie unsere Wegbegleiter bleiben.

Im Namen aller haupt- und ehrenamtlich tätigen MitarbeiterInnen und des Vereinsvorstandes wünschen wir Ihnen ein gesegnetes gutes Jahr 2019 und freuen uns auf viele Begegnungen mit Ihnen.



Arbeitskreis "Qualität vor Ort" mit Kitas der Stadt Annaberg-Buchholz



gestaltet von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Familienzentrums

Nadja Hiller  
Teamleiterin Familienzentrum Annaberg

Christiane Warnat-Lehker  
Leiterin Familienzentrum Annaberg

---

**Bankverbindung: IBAN: DE51 8709 6214 0001 3957 00 Volksbank Chemnitz e.G**

**PS: Einen Höhepunkt können Sie sich jetzt schon vormerken:  
das Familien- und Vereinsfest am 01. Juni 2019.**

**Wir freuen uns auf Sie ☺.**